

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

14.1.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 14. Januar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Nächsten Donnerstag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die zweifeldigste Behausung des verstorbenen Hr. Ober-Ingenieurs Gerhardt in der Walogasse dabier, worauf bereits 6300 fl. geboten sind, zum zweitenmal, ohne RatificationsVorbehalt, öffentlich versteigert und den Meistbietenden zu eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. Jan. 1818.

Großherzogliches Stadtschreiberey-Reviseur.

(1) Karlsruhe [Haus feil.] Vor dem Mühlburger Thor, nahe an der Hauptstraße, ist ein neues zweifeldigtes Haus mit einem einfeldigen Hintergebäude, geräumigen Hof und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Zimmermeister Kienzler in der Waldgäß.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Christian Schnabel neben der reformirten Kirche ist in seinem Nebenhaus der obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 32. bei der katholischen Kirche, sind 6 Zimmer nebst einer großen Dachkammer zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 1. sind 2 Logis zu vermieten, das erste im mittlern Stock besteht in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz; das andere im obern Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, beide sind auf den 23. April zu beziehen.

Bei Hofschneidmacher Biegel in der Hauptstraße ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf das nächst kommende Quartal bezogen werden.

Im Hause des Seckler Schnabels in der langen Straße ist im zweiten Stock auf den 1. Febr. ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

In der alten Adolergasse ist ein Logis im untern Stock vornheraus, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus samt Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auf der langen Straße No. 31., den Kavallerie-Kasernen gegenüber, ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße bei Schuhmachermeister Hartnagel ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Rittergasse No. 4. ist der mittlere Stock für eine oder zwei Haushaltungen nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten, das ganze Logis in acht Piecen bestehend, auch zwei Zimmer im dritten Stock, bis zu Ende dieses Monats beziehbar, zu verleihen.

No. 10. in der verlängerten Spitalstraße bei Michael Weiß ist sein mittleres Logis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen. Es besteht in drei Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, Küche, Keller und Holzremis.

Bei Zinglmeister Heidenreich, ist im Hintergebäude auf ebener Erde, ein heizbares Zimmer für eine ledige Person zu verleihen, und kann bis den 23. Jan. bezogen werden.

In der Hirschgasse bei Zimmermann Schalk ist ein schönes Zimmer im 2ten Stock für 1 oder 2 ledige Herren mit Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Febr. bezogen werden.

Bei Schreinermeister Schulz in der neuen Herrengasse, ist ein Logis in Stube und Alkof, mit Bett und Möbel sogleich an ledige Herrn zu verleihen.

Im innern Birkel No. 17. ist im untern Stock ein Logis bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 tapezirt sind, nebst einem verschlossenen Keller, Holzremise, Speicher und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. Jan. oder 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Kaffeier Kölle zu erfragen.

Bei Kättermister Gukelberger in der neuen Herrengasse No. 46. ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller u. bestehend zu verleihen, und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Bei Friseur Nothhardt in der Bähringer Straße ist im mittlern Stock ein Logis in 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus bestehend zu vermieten, und auf den 23. Jan. oder April zu beziehen.

Bei Saifenfaber Burkhardt in der alten Kronengasse, ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, beyde tapaziert, nebst Küche, Holzplatz, und ist den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 48. ist im 2ten Stock, ein geräumiges und heizbares Zimmer für ledige Personen zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 4. neben dem Gasthaus zum Großherzog, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holzremis, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schreinermeister Krattinger neben dem Gasthaus zum Mohren, ist der 2te und 3te Stock auf den 23. April zu vermieten, ein jeder Stock besteht in 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Waschhaus.

In der langen Straße No. 106. bei Schreiner Stüber, ist im Hintergebäude ein schönes Logis zu vermieten, welches den 23. April bezogen werden kann.

In der Bähringer Straße No. 32. ist ein Logis von 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der Reiffischen Chaisenfabrik ist sogleich oder auf den 23. Jan. ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapazierten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberblütgermeister Dollmätich zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Waldgasse No. 19. ist der dritte Stock, und ein Logis im Hinterhaus zu verleihen, und können beide sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der neuen Kreuzgasse bei Schreinermeister Wagner ist ein Logis im untern Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kücheammern, Keller, Holzremis und Speicherkammer, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Herrengasse ist ein Logis mit Bett und Möbel an ledige Herrn monatlich zu vermieten, und kann täglich bezogen werden, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und einem Alkof, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann ein Zimmer für ei-

nen Herrn abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße in No. 1. ist der obere Stock, bestehend in 12 Zimmern, Küche, Keller, 5 Kammern auf dem Speicher, Stallung zu 5 Pferden, Chaisenremis, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Person die den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sucht im mittlern Stock 2 Zimmer eine Küche, Platz im Keller und zu Holz, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige. In dem Magazin des WohlthätigkeitsVer. ins, am Ecke der Waldhorngasse No. 1. bei der herrschaftlichen Heuwaage ist zu haben:

Der Fürstliche Menschenfreund

Friedrich, Markgraf zu Baden.

Büße aus seinem Leben.

PrachtAusgabe auf VelinPapier in gr. 4., in Atlaspapier gebunden, nebst dem wohlgetroffenen Bildniß des Höchstseeligen. Preis 2 fl. 42 kr.

Auch sind alda täglich leichte Chorgesänge, von H. Berger, und die neueste 6 Walzer von Fehr. v. K., erstere um 1 fl. 21. kr. letztere um 48 kr., endlich Getüch, Socken, und Strümpfe zu haben.

Ferner werden in dem nämlichen Magazin Mittwoch den 14. d. Nachmittags 2 Uhr, gegen 350 Stück Fruchtstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Jan. 1818.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Zimmermann Schalck ist ein neuer tannener Kleiderkasten nebst einem tannenen Tisch aus freier Hand zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete hat die Ehre, das hohe und verehrungswürdige Publikum zu benachrichtigen, daß sie nach Ostern alle Arbeiten, die man unter dem Weisnähen versteht, annimmt, und auch zugleich eine NähSchule eröffnet, wo sie die Jungfern im Weisnähen, Kleidersmachen, Festoniren und seiwene Strümpfe repariren lernt, und die, welche schon in der französischen Sprache etwas Kenntniß haben, können sich weiter darin üben, worin sie sich bestens empfiehlt.

J. Richard, wohnhaft auf dem Holzmarkt, No. 35.